# Friedrich Heinrich Jacobi an August Wilhelm von Schlegel
# Wien, 24.04.1808

| | |
|---|---|
| *Handschriften-Datengeber* | Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek |
| *Signatur* | Mscr.Dresd.App.2712,B,21,46 |
| *Blatt-/Seitenzahl* | 1 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse |
| *Format* | 22,9 x 19,4 cm |
| *Bibliographische Angabe* | Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 1. Der Texte erste Hälfte. 1791–1808. Bern u.a. ²1969, S. 540. |
| *Editionsstatus* | Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung |
| *Zitierempfehlung* | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/briefid/219. |

[1] Der Ueberbringer dieses Blattes, Graf Sievers aus Liefland, ist mir von schätzbaren Freunden in Göttingen empfolen worden. Sie werden an ihm einen eben so kenntnißreichen als wißbegierigen jungen Mann finden, und es mir also nicht übel nehmen, daß ich seinen Wunsch, durch ein paar Zeilen von mir bey Ihnen eingeführt zu werden, erfülle. Ob er eine gute Aufnahme bey der Frau von Stael finden kann, werden Sie selbst beurtheilen. Von Ihrem Leben in Wien habe ich, trotz aller Erkundigungen, nichts umständliches erfahren können, sondern nur im Allgemeinen, da es Ihnen dort recht wohl gehe. Ich wünschte sehnlich, daß Sie München ein zweytes Mahl besuchen möchten. Legen Sie mich der bewundrungswürdigen Corinna zu Füßen, und glauben Sie, daß ich mit den aufrichtigsten Gesinnungen von Hochachtung und Ergebenheit bin
der Ihrige
F. Jacobi
München d. 24ten April 1808
[2]
[3]
[4]

**Namen**

Sivers, Jakov E.

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

**Orte**

Göttingen

München

Wien

**Werke**

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de: Corinne ou l’Italie